

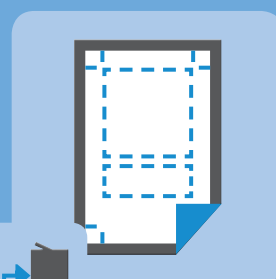
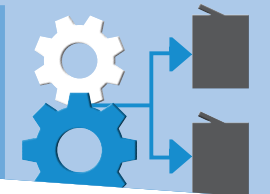
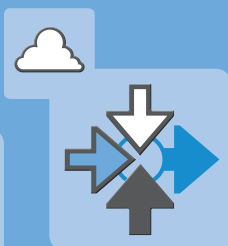


KONICA MINOLTA

SICHERHEIT

Merkmale

- Drucksicherheit
- Gerätezugriffssteuerung
- Schutz vor Datenverlusten
- Dokumentsicherheit





KONICA MINOLTA
APPLICATIONS



SCHWERPUNKT: SICHERHEIT & KONTROLLE

Sicherheit ist in der eng verknüpften Geschäftswelt von heute ein immens wichtiger Faktor, da elektronische Daten ein essentielles Gut für moderne, IT-gestützte Unternehmen sind. Es kommt heute entscheidend auf die Gewährleistung der maximalen Datensicherheit und des reibungslosen und effizienten Geschäftsbetriebs im kommerziellen Umfeld an. Vor diesem Hintergrund ist es enorm wichtig, die richtigen Sicherheitsmechanismen zur Hand zu haben und diese an Ihre individuellen Anforderungen anzupassen.

Die „IT-Sicherheit“ umfasst natürlich auch die Sicherheit beim Drucken. Das heißt, dass auch hier alles unternommen werden muss, um die Schlüsselbereiche Ihres Unternehmens gezielt und wirkungsvoll zu schützen. Wenn tagtäglich mehrere Gigabyte an Daten durch Ihre Systeme fließen, ist eine lückenlose Kontrolle das A und O. Denn nur so können Sie gewährleisten, dass nur die richtigen Personen Zugriff auf die Daten erhalten. Konica Minolta ist sich dieser Tatsache voll und ganz bewusst und unternimmt daher alles, um Informationslecks zu verhindern, wenn es um das Thema Dokumentation und Druck geht.

- Beim Drucken von Dokumenten in einer Unternehmensumgebung oder in halböffentlichen Umgebungen wollen Sie auf keinen Fall, dass Dokumente, die wichtige oder sensible Informationen enthalten, offen und für jeden zugänglich in den Ausgabefächern zurückbleiben.
- Sie wollen die wachsende Gefahr von Informationslecks minimieren, die dann besteht, wenn Dokumente von mehreren Personen gehandhabt oder ausgedruckt werden.
- Sie wollen den Administratoren effiziente Mittel für die Kontrolle der Ausgabesicherheit oder die schnelle und zuverlässige Identifizierung von potenziellen Lecks in die Hand geben.

Ähnliche Anforderungen gelten auch für öffentliche und halböffentliche Bereiche wie Universitäten, Schulen und Bibliotheken, in denen Dokumente in Ausgabefächern oder Geräten praktisch für jedermann zugänglich sind.

Alle mittleren bis großen Unternehmen müssen diese Situation sehr ernst nehmen. Denn potenzielle Angriffe sind nur wenige Klicks in Google entfernt. Aus diesem Grund müssen Mechanismen für die Drucksicherheit und Kontrollroutinen für den Gerätezugriff gezielt auf den Schutz vor Datenlecks und auf die Dokumentensicherheit ausgerichtet werden. Nur so lassen sich diese Risiken wirkungsvoll im Zaum halten.

TYPISCHE FUNKTIONALITÄT UND DEREN BEDEUTUNG

Drucksicherheit

Immer öfter wird heutzutage ein MFP von ganzen Abteilungen genutzt. Das hat zur Folge, dass Ausdrücke oftmals vorübergehend unbeaufsichtigt bleiben, was ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellt. Gedruckte Informationen - sowohl in elektronischem Format als auch auf Papier - sollten niemals in die falschen Hände gelangen. Um das zu verhindern, bietet Konica Minolta verschiedene Optionen. Treiber und Geräte können mit Authentifizierungstechnologien ausgestattet werden, die den Authentifizierungsrichtlinien von Unternehmen entsprechen und entweder auf Anmeldedaten oder auf den komfortableren Authentifizierungskarten oder sogar auf biometrischen Informationen (z.B. Fingervenenscanner) basieren. Dokumente können dann nur noch nach erfolgreicher Authentifizierung ausgedruckt werden.

- ▶ Durch die Implementierung von Mechanismen für die Drucksicherheit können nicht nur vertrauliche Informationen besser geschützt werden. Auch die Druckkosten werden spürbar gesenkt, da Druckabfälle durch unnötige oder vergessene Ausdrücke vermieden werden.

Gerätezugriffssteuerung

Beim Verwalten des Zugriffs auf Drucker oder andere Ausgabegeräte, die unerwünschte Kosten durch unautorisierte Druckvorgänge oder sogar Informationslecks generieren können, ist hohe Granularität gefragt. Der Gerätezugriff kann so gestaltet werden, dass ein reibungsloses Zusammenspiel mit vorhandenen Zugriffskontrollmechanismen, wie z.B. Türsicherheitssystemen, möglich ist, indem Zugangskarten oder persönliche PIN-Informationen verwendet werden. Wenn es darum geht, die richtige Balance zwischen zu viel und zu wenig Sicherheit zu finden, kommt es entscheidend auf die Setup-Granularität an. Feinabstimmungen sind möglich: der Druck kann erlaubt sein, Scannen und Drucken über USB-Speichergeräte jedoch nicht. Die Verwaltung des Gerätezugriffs stellt ebenfalls eine Herausforderung für die IT-Mitarbeiter dar, da administrative Kennwörter regelmäßig geändert werden sollten.

- ▶ Die zentrale Verwaltung von Zugriffsrichtlinien sorgt für maximale Sicherheit bei minimalem Aufwand.

Schutz vor Datenverlusten

Um zu verhindern, dass vertrauliche Informationen in die falschen Hände gelangen, müssen alle Dokumententransaktionen auf unbefugte Aktivitäten überwacht werden. Wichtig ist auch die Möglichkeit, alle - z.B. nach Geschäftsschluss - getätigten Transaktionen nachverfolgen zu können, bei denen die Gefahr einer unautorisierten Freigabe von Dokumenten besteht.

- ▶ Durch den Einsatz von Software für die Überwachung der Ausgabe und des Datenflusses werden die Innovationskraft geschützt und die Planungssicherheit erhöht. Darüber hinaus können so potenzielle Kosten, die durch Datenlecks entstehen, minimiert werden.

Dokumentsicherheit

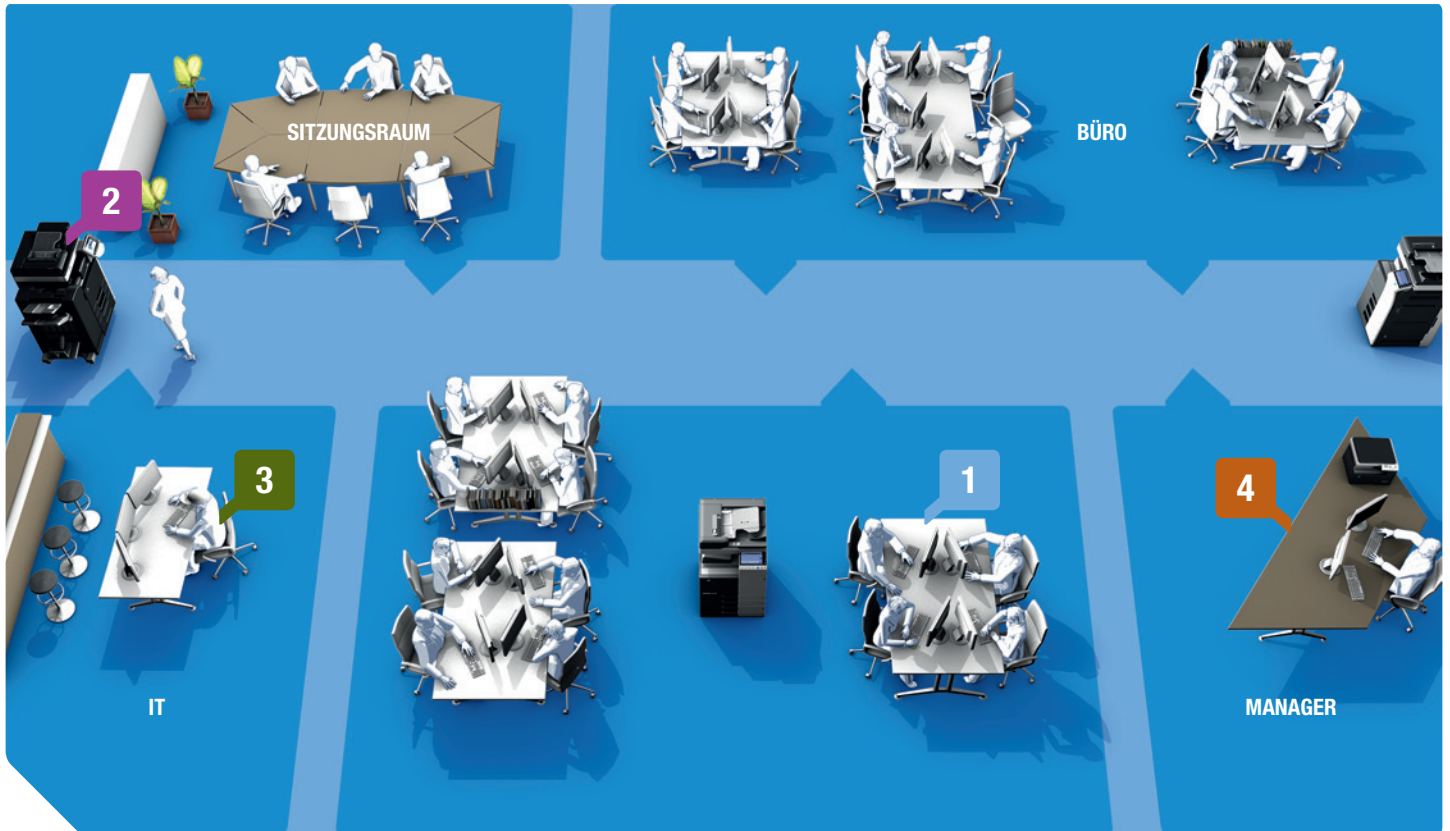
Für die Kontrolle der ausfernden Datenmengen in Unternehmen und die Sicherstellung, dass Dokumente und Informationen nicht in die falschen Hände geraten, sind eine dedizierte Strategie für die Dokumentsicherheit sowie unterstützende Tools vonnöten. Das beginnt mit der einfachen Verwaltung des Zugriffs auf Dokumentenmanagementsysteme und Ordner, geht aber weit darüber hinaus: vom Management der Zugriffsrechte auf Dokumentenebene bis zur Überwachung des Zugriffs auf Dokumente und der Änderungen an Dokumenten für spätere Rollbacks und Wiederherstellungsaktivitäten. Eine zweite Verteidigungslinie bildet die Dokumentenverschlüsselung, mit der Dokumente vor neugierigen Blicken geschützt werden.

- ▶ Mit der Dokumentensicherheit von Konica Minolta werden sensible Daten direkt nach ihrer Erstellung umfassend geschützt. Das gilt für unternehmensweite Repositories mit umfassender Verwaltung des Dokumentenzugriffs und sogar für Informationen, die in die Dokumente selbst eingebettet sind.



Ob Sie nun die Drucksicherheit erhöhen, die strikte Kontrolle des Gerätezugriffs sicherstellen oder Datenlecks verhindern möchten oder einfach nur sicherstellen wollen, dass Sie die richtigen Systeme für maximale Dokumentsicherheit besitzen - Sie können sich in jedem Fall auf die Sicherheitsanwendungen von Konica Minolta für den Schutz wichtiger Informationen und Daten, auf die Ihr Unternehmen angewiesen ist, verlassen. Sichere Zugriffsverwaltung, Überwachung und Nachverfolgung von Transaktionen sowie Pull-Druck - all das sorgt für maximale Sicherheit und minimiert die Gefahr, dass Ihre Informationen in die falschen Hände geraten.

WORKFLOW



Einige Beispiele für typische Workflowszenarien

Drucksicherheit

- 1 Der Bediener druckt die Verlaufsinfos eines vertraulichen Servicetickets über seine webbasierte Anwendung aus. Der Druckauftrag wird nur akzeptiert, wenn die Anmeldedaten mit den in der sicheren Druckanwendung hinterlegten Daten übereinstimmen. Optional kann der Bediener die sichere Übertragung auswählen, um ein Abfangen der Daten zu verhindern.

Gerätezugriffsverwaltung

- 2 Ein Benutzer möchte einen Druckauftrag abholen, den er zuvor von seinem Schreibtisch aus gesendet hat. Das Gerät fordert eine Authentifizierung per Karte an, bevor der Auftrag sicher vom Druckserver bezogen und dann ausgedruckt wird.

Schutz vor Datenverlusten

- 3 Der IT-Administrator sucht nach der Quelle eines Datenlecks, indem er das Protokoll der Scan-Transaktionen filtert. Er filtert dabei alle in den letzten 12 Stunden gescannten Dokumente heraus.

Dokumentsicherheit

- 4 Der Manager sendet den neuen Plan der Produkte, die im kommenden Jahr entwickelt werden sollen. Um eine ungewollte Freigabe der Daten zu vermeiden, ändert er die Dokumenteneigenschaften zu „keine Bearbeitung erlaubt“, „keine Ausdrücke“ und „keine digitalen Kopien“.